

Satzung über die Durchführung einer Repräsentativerhebung bei Einwohnerinnen und Einwohnern der Landeshauptstadt Hannover zum Thema "Wohnen in Hannover 2010"

Auf Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 28.10.2006 (Nds. GVBl. S. 473), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7.12.2006 (Nds. GVBl. S. 575), i.V.m. §§ 2, 3 des Niedersächsischen Statistikgesetzes vom 27.6.1988 (Nds. GVBl. S. 113), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16.12.2004 (Nds. GVBl. S. 634), hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover in seiner Sitzung am 23. September 2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1: Die Landeshauptstadt Hannover führt durch die Statistikstelle als abgeschottete Organisationseinheit eine Repräsentativerhebung bei der wohnberechtigten Bevölkerung Hannovers durch.

§ 2: Erhebungseinheiten sind alle Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 18 Jahren und älter, die in Hannover mit Haupt- oder Nebenwohnung gemeldet sind.

§ 3: Die Erhebung erfolgt in Form schriftlich zu beantwortender Fragebögen. Die Repräsentativerhebung wird in der Zeit vom 15. Oktober bis 31. Dezember 2010 durchgeführt.

§ 4: Die zu befragenden Einwohnerinnen und Einwohner werden durch eine zufallsgesteuerte Stichprobenauswahl aus dem Melderegister bestimmt.

§ 5: Bei der Befragung besteht keine Auskunftspflicht.

§ 6: Hilfsmerkmale

Für die Durchführung der Erhebung übermittelt die Meldebehörde der Landeshauptstadt Hannover auf Verlangen folgende Angaben der nach § 2 zufällig ausgewählten Einwohnerinnen und Einwohner als Hilfsmerkmale:

1. Lfd. Nummer (ID)
2. Vor- und Familienname
3. Straße, Hausnummer und Hausnummernzusatz
4. Alter
5. 1. Nationalität
6. 2. Nationalität

Die Merkmale Straße, Hausnummer und Hausnummernzusatz dürfen zur Zuordnung zu statistischen Gliederungen bis zum statistischen Bezirk verwendet werden.

Die Hilfsmerkmale sind von den Erhebungsmerkmalen getrennt zu halten. Sie sind nach der Eingangskontrolle zu löschen.

§ 7: Erhebungsmerkmale der Erhebung sind:

1. Merkmale der derzeitigen Wohnsituation:

Wohndauer in der Wohnung / im Stadtteil
Wohnform (Miete – Eigentum, Haus – Wohnung)
Haustyp
Zahl der vorhandenen Räume / Zimmer
Wohnfläche
Höhe der Netto-Kaltmiete / Höhe der Nebenkosten

2. Veränderungswünsche und –absichten zur Wohnsituation:

Umzugabsichten
Art der Wohnungssuche
Umzugsgründe, wichtigster Umzugsgrund
Umzugsziel
erwünschte Zahl der Räume / Zimmer nach einem Umzug
erwünschte Wohnfläche nach einem Umzug
Haushaltsgröße nach einem Umzug
Maximale Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung nach einem Umzug

3. Allgemeine Wohnwünsche:

bevorzugte Wohnform (Miete – Eigentum, Haus – Wohnung)
bevorzugter Haustyp
bevorzugter Baustil
bevorzugte Stadtteile als neuer Wohnort bei einem möglichen Umzug

4. Einstellungen und Einschätzungen zur bewohnten Wohnung / zum bewohnten Haus und zum Wohnumfeld:

Wichtigkeit einzelner Aspekte der Ausstattung und Qualität der bewohnten Wohnung / des bewohnten Hauses

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten des Wohnumfeldes

5. Planungen zum Erwerb von Wohneigentum

Bevorzugte Art des Erwerbs von Wohneigentum

Maximal Kaufpreis für den Erwerb von Wohneigentum

Art der Informationssuche bei der Planung der Errichtung eines Neubaus

6. Personen- und haushaltsbezogene Merkmale:

bewohnter Stadtteil

Geschlecht

Alter

Haushaltszusammensetzung

Zahl der Personen im Haushalt

Zahl der Personen jünger als 18 Jahre im Haushalt

Erwerbsstatus

höchster erreichter Schul- bzw. Hochschulabschluss

Haushaltsnettoeinkommen

1. Staatsangehörigkeit

2. Staatsangehörigkeit

Weitere Erhebungsmerkmale können durch eine Ergänzungssatzung festgelegt werden

§ 8: Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.